

Offizieller Festzug
Sonntag, 29. Juli, abends 6 Uhr

Sammlung der Vereine und Teilnehmer an der Avenue de Béroles, Abmarsch 5 1/4 Uhr.

Zugsordnung

Verteilung aller Schweizer; Helvetenträger in den eig. Farben.

I. Abteilung

1. Lugano, Civica Società Piarmonica. (Führer Hr. Valentini) — 2. Vevey, La Lyre. (Hr. Mathey) — 3. Sion, Musikverein. (Hr. Gm.) — 4. Schaffhausen, Bürgermusik. (Hr. Kaufmann) — 5. Murten, Stadtmusik. (Hr. Bogeron) — 6. Grenchen, Musik. (Hr. Koby)

II. Abteilung

7. Bern, Stadtmusik. (Führer Hr. Berger) — 8. Nidw. Harmonie am Bâle. (Hr. Durmaz) — 9. Yverdon, Corps de musique. (Hr. Juchan) — 10. Fribourg, Musikgesellschaft. (Hr. Jehl) — 11. Fribourg, Union instrumentale. (Hr. Corninbois)

III. Abteilung

12. Grenchen, Armes réunies. (Führer Herr Blier) — 13. Wab, Harmoniemusik. (Hr. Schneider) — 14. Basel, Basler Harmonie. (Hr. Probst) — 15. Neuchâtel, Harmonie. (Hr. Puro) — 16. Neuchâtel, Harmoniemusik. (Hr. Kuhn) — 17. Yverdon, La Lyre. (Hr. Besson)

IV. Abteilung

18. Montev, La Lyre. (Führer Hr. Wäl) — 19. Densingen, Kantata. (Hr. Ortel) — 20. Bâle, Stadtmusik. (Hr. Perroulet) — 21. Grenchen, Musikgesellschaft. (Hr. Koby) — 22. Yverdon, L'Abeille. (Hr. Baccaro) — 23. Yverdon, Musikgesellschaft. (Hr. Meyer-Bill)

V. Abteilung

24. Basel, Basler Musikverein. (Führer Hr. Bremond) — 25. Biel, Stadtmusik. (Hr. Egger) — 26. Yverdon, Harmonie. (Hr. Siffert) — 27. Neuchâtel, L'Espérance. (Hr. Wäl) — 28. Yverdon, Musikgesellschaft. (Hr. Clemente) — 29. Yverdon, Stadtmusik. (Hr. Kappeler)

VI. Abteilung

Gruppe aller Schweizer Helvetenträger in Kantonsfarben. — Landwehrmusik von Freiburg. — Zentralkommission, begleitet rechts vom Präsidenten des Organisationskomitees von Lugano, links vom Präsidenten des Organisationskomitees von Freiburg. — Zentralkomitee. — Preisgericht. — Statrat. — Gemeinderat. — Organisationskomitee von Lugano. — Italienermusik Freiburg. — Organisationskomitee Freiburg und Spezialkomitee. — Delegationen der Vereine der Stadt mit ihren Bannern.

VII. Abteilung

30. Schaffhausen, Stadtmusik. (Führer Hr. Seybourg) — 31. Yverdon, Union instrumentale. (Hr. Darby) — 32. Yverdon, Metallharmonie. (Hr. Müller) — 33. Yverdon, Harmoniemusik. (Hr. Kaufmann) — 34. St. Sulpice, Corps de musique. (Hr. Fontaine) — 35. Yverdon, Fanfare. (Hr. Ueri)

VIII. Abteilung

36. Yverdon, Stadtmusik. (Führer Hr. Schenker) — 37. Yverdon, Harmoniemusik. (Hr. Fringer) — 38. Yverdon, Fanfare de Tempérance. (Hr. Greminger) — 39. Yverdon, Harmonie. (Hr. Bonnard) — 40. Yverdon, Musikgesellschaft. (Hr. Emmenegger) — 41. Yverdon, Fanfare. (Hr. Wuller)

IX. Abteilung

42. Grenchen, Bürgermusik. (Führer Hr. Duceff) — 43. Basel, Feldmusikverein. (Hr. Monney) — 44. Yverdon, Fanfare rolloise. (Hr. Page) — 45. Yverdon, Concordia. (Hr. Jehn) — 46. Yverdon, L'Ouvrière. (Hr. Lapp) — 47. Freiburg, Concordia. (Hr. Drou)

X. Abteilung

48. Yverdon, Helvetia. (Führer Hr. Derran) — 49. Yverdon, L'Avenir. (Hr. Schärber) — 50. Biel, Union instrumentale. (Hr. Gros) — 51. Yverdon, Harmonie. (Hr. Durmaz) — 52. Bern, Metallharmonie. (Hr. Gm.)

XI. Abteilung

53. Zug, Stadtmusik. (Führer Hr. Godel) — 54. Grenchen, L'Avenir. (Hr. Gubard) — 55. Solothurn, Stadtmusik Concordia. (Hr. Fasel) — 56. Langenthal, Harmonie. (Hr. Wolfhauser) — 57. Yverdon, Société de musique. (Hr. Wauthy)

XII. Abteilung

58. Yverdon, Stadtmusik. (Führer Hr. Hugentobler) — 59. Yverdon, Eintracht. (Hr. Meyer) — 60. Grenchen (Solothurn), Musikverein Helvetia. (Hr. Zumbler) — 61. Yverdon, La Persévérance. (Hr. Frising) — 62. Yverdon, Musikgesellschaft Harmonie. (Hr. Reumly) — 63. Yverdon, Fanfare. (Hr. Oberhol)

Gottesdienstordnung für Sonntag, den 29. Juli.

Kollegiatkirche St. Nikolaus: Stille Messen seit 5 Uhr; 8 Uhr, Messe für die Kinder; 9 Uhr, stille Messe mit französischer Predigt; 10 Uhr, Hochamt. St. Michaeliskirche: 8 Uhr, Messe, französische Predigt; 10 Uhr, Messe, französische Predigt. Liebfrauenkirche: 8 Uhr, Gottesdienst mit deutscher Predigt; 9 1/2 Uhr, Messe mit italienischer Predigt. Franziskanerkirche: 9 Uhr, Hochamt; 10 1/2 Uhr, stille Messe. St. Johanneskirche: 6 1/2 Uhr, Messe; 8 Uhr, Messe mit Unterkirch; 9 Uhr, Hochamt und Predigt. Protestantische Kirche: 9 Uhr, deutsche Predigt; 10 1/4 Uhr, französische Predigt.

Kollegium. Das kantonale Kolleg St. Michael hat seine Studenten am 21. Juli in die Ferien entlassen. Die Examina waren am Freitag glücklich überstanden. Begeistert schwangen die Musensöhne die Fackeln beim Bâle. Samstag früh war Preisverteilung. Jeder erhielt da den Lohn für die saure Arbeit der vergangenen 10 Monate. Der Segen dreier Bischöfe geleitete die junge Schaar an den heimatischen Herd, um dort zu rasten bis Oktober.

669 Studenten besuchten im abgelaufenen Jahr das Kolleg. Der Kanton Freiburg stellte davon 286, die übrigen Schweiz 128; 255 waren aus dem Ausland gekommen. Das Lyzeum zählte 44, das französische Gymnasium 185, das deutsche Gymnasium 75, die Industrieschule 165 Schüler. In der Villa Saint-Jean zählte man 155 Zöglinge. Das Internat des Kolleg behörbergte 154 Zöglinge aus allen Kantonen, das Pensionnat du Père Girard deren 80.

Das Programm sieht für das nächste Jahr bedeutende Neuerungen vor, die ihre Anziehungskraft über werden. Die Industrieschule behält ihren besonderen Kurs für Deutsche; die dritte Klasse erhält eine Abteilung, die als Vorbereitung dienen wird zum Post-, Telegraphen- und Eisenbahnenwesen. Der Vorkurs erhält ebenfalls eine neue Abteilung, die den

Deutschen das Erlernen des Französischen erleichtern soll. Die Abgangsprüfung wird neu geordnet und den heutigen Verhältnissen mehr gerecht werden.

54 Studenten der Oberklassen bewarben sich heuer um das Abgangszeugnis. 51 konnte es gegeben werden. Wie war die Zahl der Kandidaten so groß.

Die Erfolge des Kolleg nach außen sind glänzend. Seine Zöglinge stehen unter den ersten in den Seminarien, an den Universitäten, am Polytechnikum. Die das Kolleg verlassen, um in anderen Anstalten ihre Studien fortzusetzen, oder ihre Maturität im Auslande zu machen, sei es in Deutschland oder in Frankreich, bestehen ohne Mühe trotz der Verschiedenheit des Programms und der Lehrweise.

Diese guten Resultate verdankt die Anstalt nicht zuletzt den angegliederten Internaten. Viele Studenten verbleiben ihre ganze Studienzeit in denselben, ein Beweis für deren gute Leitung. Mächtig entwickelt sich das Pensionnat du Père Girard unter der Leitung der Franziskaner (Cordeliers). Nach vierjährigem Bestand zählte es heuer 80 Zöglinge. Grund genug, daß das Kloster sich entschloß zu einem Neubau. Stolz erhebt sich bereits das neue Haus auf dem hohen Ufer der Saane neben den fast 700 Jahre alten Mauern des Konventes. Alle Erfahrungen der Zeit werden verwendet, um der studierenden Jugend ein angenehmes Heim zu schaffen: Zentralheizung, elektrische Beleuchtung, Schwimmanstaltion, helle, luftige Stuben und Schlafkammern, große Rekreationsräume, besondere Musikzimmer, eine moderne Badeeinrichtung, vollständige Ueberwachung und eifrige Nachhilfe durch bewährte Präsekte, gute Verpflegung mit möglicher individueller Berücksichtigung empfehlen das Institut der Jugend und den Eltern. Wir sind gewiß, daß sich die weiten Räume bald füllen werden zum Segen der Jugend und zur Freude der pfiffigen Patres.

Institut St. Joseph in der Gauglera. Am 24. und 25. Juli wurden in der Gauglera die Examina abgenommen. Sie bildeten, wie jedes Jahr, den feierlichen Abschluß des abgelaufenen Schuljahres. An den folgenden Tagen führten die Bräuer die freudigen Kinder den wilden Schläuchen der Mergera entlang nach Freiburg und da teilte sich die jugendliche Schar nach allen Richtungen des Weltalls.

Die Examina wurden dieses Jahr von vielen Gästen besucht. Eltern, Freunde und Gönner des Hauses zogen gerne hinauf nach dem so ruhig am Waldestrand gelegenen Institute, um zu sehen und zu hören, was die Zöglinge während des Jahres hindurch wieder gelernt hatten.

Die H. H. Universitätsprofessor Dr. Manjer und Hypothekbeamter J. Passer nahmen die Prüfung ab und waren mit den Resultaten sehr zufrieden. Nicht bloß haben die Kinder ihre Sache sehr brav gemacht und sehr gut beantwortet, sondern auch im Lehrplan sind Neuerungen eingetreten, die den begründeten Anforderungen, welche die heutige Zeit an solche Erziehungsanstalten stellt, voll und ganz entsprechen. Die vorliegenden, zahlreichen schriftlichen Arbeiten, die vielen Handarbeiten der Mädchen, die reich gezeichneten Zeichnungen und Arbeitsblätter legen ein treffliches Zeugnis für den Fleiß ab, mit welchem auch während des abgelaufenen Schuljahres wieder gearbeitet worden ist.

Nun haben die Ferien begonnen, die heißersehnten Ferien für Lehrerinnen und Kinder. Sie haben sie wohl verdient — die Ruhe nach angestrengter Jahresarbeit. Möge reicher Segen dem Wirken entsprechen und mögen goldene Früchte aus aller Sorg und Mühe reifen. Dem Institute aber wünschen wir auf nächstes Jahr wieder eine recht zahlreiche, fröhliche Kinderchar — und neuen Segen für die Arbeit.

Schießen des Seebezirks. (Korr.) Bei festlich feierlichem Himmel und glänzend heischem Sonnenschein widelte sich letzten Sonntag das Sektionswettbewerb des Schützenbundes ab. — Leider ist dieser Verband verhältnismäßig schwach, aber die wenigen Sektionen, welche dem Schützenbunde angehören, haben sich recht zahlreich an diesem Wettkampfe beteiligt.

Was die Schießresultate betrifft, müssen wir uns gestehen, daß dieselben hinter den gegungen Vermutungen zurückgeblieben sind und mit den schönen, letzten Jahr in Freiburg erlangenen Resultaten nicht verglichen werden können. Die Ursache davon sehen wir vorzüglich in zwei Umständen: Erstlich hatten sich unsere Schützen des Seebezirks dieses Jahr zu wenig eingelebt und ohne beständige Übung darf nun einmal auf einen richtigen Erfolg nicht gezählt werden. Das mögen sich alle Gesellschaften merken.

Sodann ist nicht zu übersehen, daß die für das eidgenössische Fakultativprogramm vorgeschriebene Scheibe B (Druckbild) im Stande fast unsichtbar wird. Die Scheibe B, welche schon im Felde leicht genug ist, gehört überhaupt gar nicht in den Stand, sondern ins Feld und man sollte überhaupt dahin streben, daß Schießen von schweizerisch militärischem Charakter im Felde abgehalten werden.

Nach Beendigung dieses Schießens hielten die H. H. Schaubert, Präsident des Schützenbundes, Rupprecht, Präsident der Schützen-gesellschaft Murten, v. Steiner, Mitglied des Kantonalvorstandes kurze Ansprachen, worin u. a. das Verhalten ausgesprochen wurde, daß so viele Gesellschaften des Seebezirks noch nicht dem Schützenbunde beigetreten sind. Nur ein einziges und kräftiges Zusammenwirken bildet unsere Wehrkraft. Man sollte sich deshalb alle Mühe geben, den Anschluß aller Sektionen an den Schützenbund zu erwirken.

Die Sektionen erhielten folgende Rangordnung:

1. Unter-Wistenlach, Lorbeer	39,35 Punkte
2. Nied, Lorbeer	35,90 "
3. Ulmiz, Eisenkr.	35,64 "
4. Kerzers, Eisenkr.	25,20 "
5. Ober-Wistenlach, Diplom	30,80 "
6. Burg, Diplom	29,73 "
Dazu kommen noch: Montelier mit	36,81 "
und Murten mit	48,23 "

Montelier gehört dem Schützenbund nicht an und Murten nur durch die Delegiertenversammlung hors concours erklärt worden.

Einzelkränze (Lorbeer) erhielten: 1. Guilloid Heinrich, Hauptmann, Kant. 2. Von Dach Gottfried, Murten.

Als Prämien für die 10 besten Einzelergebnisse wurden Sobolets verabfolgt. Die Gewinner derselben sind:

- 1. Guilloid Heinrich, Hauptmann, Kant.
- 2. Von Dach Gottfried, Murten.
- 3. Schwab J., Kerzers.
- 4. Streit A., Nied.
- 5. Bally Peter, Eugiez.
- 6. Graf A., Kerzers.
- 7. Götschi Frik, Grench.
- 8. Reuser J., Nied.
- 9. Bale Aug., Eugiez.
- 10. Schwab Joh. C., Kerzers.

Die Gesamtzahl der Teilnehmer betrug 263 Schützen und der Tag nahm unter der verdankenswerten Mitwirkung der Stadtmusik den besten Verlauf. Auch den modernen Schießtaubourne und deren Instruktor sei hier gedacht, welche ebenfalls zum Gelingen dieses Festens beigetragen haben. Nächstes Jahr wieder!

Schweizerischer Katholikentag in Freiburg.

(Mit.) Wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird sich diese Tagung zu einer großartigen Kundgebung katholischen Denkens und Fühlens gestalten. In den leitenden Kreisen, in den Vereinen, in allen Volksschichten bereitet man sich schon jetzt auf die Teilnahme vor. Das allgemeine Programm ist bereits bekannt gegeben, und wie daraus ersichtlich, werden bei diesem Anlasse bei günstiger Witterung feierliche Gottesdienste im Freien, bei schlechtem Wetter in den Hauptkirchen abgehalten. Der gesungene Teil dieser Feiertage ist sämtlichen Kantonvereinen des Kantons übertragen. Zweifelslos werden sie hinter den andern Vereinen nicht zurückbleiben und dem an sie ergehenden Ruf Folge leisten wollen.

Vorläufig diene ihnen zur Mitteilung, daß dabei die Männerchorwette von Schifflers, wie sie an der letzten kantonalen Versammlung zum Vortrag gelangte, aufgeführt wird. Näheres wird im gegebenen Momente noch zur Mitteilung gelangen.

Mögen also auch die Kantonvereine des deutschen Kantonteiles sich bereit machen, die Tagung vorbereiten, daß die benannte Aufführung sich zu einer recht würdigen, dem außergewöhnlichen Anlaß angemessenen gestaltet.

1. August. Den Pfarrbehörden wird in Erinnerung gebracht, daß infolge Beschlusses des Staatsrates vom 29. Juli 1899 mit dem kirchlichen Behörden am 1. August in allen Pfarreien von 8 1/2 Uhr abends bis 8 3/4 Uhr die Glocken geläutet werden sollen, zur Feier des Jahrestages der Gründung der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

lokales

Wohnungswechsel. Anlässlich des Wohnungswechsels erinnert die Lokalpolizei die Bevölkerung von Freiburg an den nachstehenden Artikel 9 des Polizeireglementes: Art. 9. Jeder Einwohner der Stadt Freiburg ist unter Strafandrohung gehalten, seinen Wohnungswechsel auf dem betreffenden Präpekturbureau innerhalb 8 Tagen anzuzeigen.

Verantwortliche Redaktion: Dr. F. Gschwend.

Jedermann sein eigener Limonadenfabrikant!



Citrol in Tabletten löst sich in ein Glas frisches Wasser gegeben, in wenigen Minuten unter starker Kohlensäureentwicklung. Appetitanregend. Erfrischend und ärztlich empfohlen. Billigstes alkoholfreies Getränk. Preis per Tube à 14 Portionen Limonade nur 50 Cts. In allen Spezialläden, Confiterien, Droguerien und Apotheken erhältlich. 428

Arm Schwach Bleich- an Blut

und heulutage viele, denen das Eisen im Blut mangelt. Mehr als 80 Jahre schon hat sich dagegen der beliebte Sinecognac Golliez erfolgreich bewährt und ist von den Ärzten warm empfohlen. Allein erht mit der Schutzmarke „2 Palmen“. Fr. 2.50 u. 5 in den Apotheken. Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Kaiser-Borax. Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser. Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint, macht zarte weiche Hände. Nur halt in jedem Carton zu 25, 50 und 75 Cent. Kaiser-Borax-Tabletten 75 Cts. — Toilette-Tabletten 40 Cts. Spezialitäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Gesucht in ein Weinhaus des Plazes
Reisender
Offerten sind schriftlich unter Chiffre
H 9375 F an Daaßenstein & Vogler,
Freiburg, zu richten.

Zu verkaufen
In Wächterbrunnen, Gemeinde
St. Antoni ein

Heimwesen
des Inhaltes von 12 Zuckarten gut ab-
träglichen Land, alles in einem Um-
schwung, nebst 4 1/2 Zuckarten Wald.
Sollte Gesundheit und ein unzer-
störbarer Brunnen vor dem Hause.
Nähere Auskunft erteilt
Joseph Weisacher,
in Wächterbrunnen.
945

Fuß-Streupulver
gegen den Fußschweiß. Unentbehrlich wäh-
rend der Sommerhitze.
Prograt G. Lapp, Apotheker,
680 Freiburg.

Kaffee billig und gut
5 Kilo
Campes, grün, feinst, erlesen 7.50
Salsberg, 8.50
Sana, gelb, extra großkönnig 9.—
Salsberg, Perl, grün, feinst 9.—
Sana, doppelt, feinst 12.—
Gebrühter Kaffee: 2 1/2 Kilo
Schweizermischung | garant. rein 4.50
Krautermischung | schmeckend 5.—
Domingo, Perl, hochfein 6.75
700 Kranks gegen Nachnahme
Berlangen Sie das Preisverzeichnis.
J. Bertschinger-Hirt, Lenzburg.

Schiffsgesellschaft
Schmitt-Winnemyl
sucht 8 Steiger und 1 Steigerchef. Militärs
und solche, welche diesen Dienst schon ge-
macht haben, sind bevorzugt.
Anmeldungen werden bis 8. August
nächsthin bei Baugereiter, Wäder in
Schmitt entgegenommen. 943

Bekanntmachung
Zwei tüchtige Wagnergehilfen
finden sofort dauernde Arbeit bei Peter
Waldmühl in St. Antoni. H. 9365 F.

Alterstühl-St. Antoni
(Raiffeisen-Darlehensverein)
Einlagen für diese Kasse nehmen entgegen: 287 H 720 F
1. Hoppo Jos., Kassier, in Alterstühl und
2. Martin Schwaller, Vertreter für St. Antoni.
Der Vorstand.

Magazin für Jagd und Schießwaffen
T. Buser, Waffenschmied
Spitalgasse, 35, Freiburg
Carabiner Flobert, Schießstand Carabiner, Jagdflinten,
Revolver, Munition und Zubehörten. Preislisten auf
Verlangen. Reparaturwerkstätte. 641

Lederhandlung
Gros Detail
Leder für Sattlerei, Schuhmacherei und Buchbinder.
Fournituren für Schuhmacher.
Rohhaare für Matrasen von Fr. 1.30 bis 7.50.
Matrasen und Dillsche.
Lischen, Crin d'Afrique, Tibet.
Treibriemen erster Qualität, von den besten Fabriken, von 10 Meter
an zu Fabrikpreisen.
Nähriemen und Verschlüsse „Harris“ für Treibriemen.
Lammerin, Zummolin und Perplex, die besten Wäpsten für Schuhe,
Weißseide und Gezirre. 809 H 2777 F
Für letztgenannte Wäpste einziges Depot für Freiburg:
E. Williger, Reihengasse, 57
Nachfolger von Gebrüder Williger.

Die Bergkilbi im Schwarzsee-Bad
findet statt am
Sonntag, Montag und Dienstag, 5., 6. und 7. August
Während der ganzen Kilbi flotte Bliesmusik

Man findet
Wickesamen
Bei Lucian Schorderet
Mehlhandlung
Däugebrückgasse 90, Freiburg.

Bei Anlaß des
Musikfestes
findet in der Wirtschaft Bellecur,
Samstag, Sonntag und Montag ein
Konzert
statt, gegeben von den beiden Ländler-
musikanten Tanner und Baumstich.
Pferde und Wagen können während
des Festes in obiger Wirtschaft einge-
stellt werden. H. 8854 F.
Es ladet freundlich ein
Der Wirt:
940 P. Niedoz-Blinden.

Amerik. Buchführung leicht geländ-
lich durch Unterrichtsreihe. Erfolg garantiert.
Berlangen Sie Gratisprospekt. Dr. Frisch,
Bäcker-Sperre, Zürich. F. 98. 163

Zu verkaufen
in der Gemeinde St. Antoni ein kleines
Heimwesen mit Wohnhaus und Stall
und etwas Land. Wasser beim Hause.
Nur 20 Minuten von Kirche und Schule
entfernt. (939)
Für Auskunft wende man sich an die
Gemeindebehörden St. Antoni.

Gesucht
ein
tüchtiger Zimmermann
als Vorarbeiter nach Pfaffen.
Offerten erbiten an Salvisberg
& Co., entrepreneurs, Boulevard de
Pérolles, 40, Freiburg. 938

Steigerung
Montag, den 30. Juli, findet in der
Wirtschaft Teutlingen
eine Vieh- und Fahrhabe-Steigerung statt.
Die Steigerung beginnt um 10 Uhr
morgens. Barzahlung.
950 Fabre, Wirt.

Steigerung
Das Veräußerungsamt des Senje-
bezirks wird am nächsten Dienstag,
den 31. ds., von 10 Uhr vormittags
an, bei der Frau des Peter Kollig, in
St. Ursen, 2 unabhängige Betten,
3 Schränke, 1 Kommode mit Aufsatz,
1 Kochherd, ein Quantum Mehl, ein großes
Quantum Reinerwaren verschied. Sorten,
1 Nähmaschine, 1 Tisch, 2 Nachtschiffe,
2 Schmeine und noch verschiedenes betrei-
lungsberechtigtes veräußern lassen. Alle
Gegenstände werden aufs Angebot ver-
steigert.
Kaufers, den 26. Juli 1906.
Veräußerungsamt:
Th. Blanckard.

Kluge Hausfrauen kaufen nur
HELVETIA
CHORIEN
Garantirt rein
laut Gottlicher mehrerer Kantons-Chemiker
sowie Koch- und Haushaltungs-Schulen
Das allerbeste Fabrikat

MAGGI'S WÜRZE
mit dem Krouten
verleiht feinstes Aroma und größte
Würzbarkeit mit unbegrenzter Halt-
barkeit und ist daher das vollkommenste
Produkt dieser Art. Wird bestens em-
pfohlen von J. Weigler, Metzger.

Anerkannt beste
Wein- und Mostfabriken
zur Selbstbereitung eines vorzüglich
gesunden Hausbranntes.
Mostfabrik für 150 Lit. Fr. 3.25
komplet mit Zucker
und Weinhefen 2.25
Weinfaß, ohne Zucker f. 150 L. 4.85
mit Zucker und Wein-
hefen 11.85
Enorm billig
10 Kg. Stämpfzucker Fr. 4.—
10 „ Mostzucker „ 4.50
10 „ gelbe Weinhefen in Kist. „ 5.50
10 „ süße Kefestücke „ 7.50
10 „ gedörrte Hefestücken „ 4.50
10 „ gedörrte Hefen f. 4.50, 5.50, 6.50
10 „ franz. Weizenmehl fr. 8.10 u. 8.40
Saccharin 500 mal süßer als Zucker,
durchaus ungeschädlicher Süßstoff.
200 Gr. Saccharin, gleiche Süßkraft
wie 100 Kg. Zucker Fr. 3.75
200 Gr. Saccharin-Tabletten, ex-
tra für Wäpfeleuten „ 3.20
Wiederverkauf großer Abzahl.
J. Weigler, Metzger.

Zu pachten gesucht
Eine junge, arbeitsame Familie sucht
ein Heimwesen von 20-30 Zuckarten
in Pacht zu nehmen, wenn möglich mit
Antritt auf nächsten Martini oder im
Frühjahr 1907. Zur Beschäftigung wende
man sich schriftlich an Herrn Alfred
Eckmann, Pächter, in Jenz, bei
Wurten. 952

In einer Gemeinde des Kl. St. Gallen
ist infolge Todesfall eine seit 15 Jahren
ausgeübte, ausgeglichene und lohnende
Tierärztliche Praxis
zu vergeben. Die Apotheke, sowie sämt-
liches Inventar, das zur Praxis gehört,
kann gegen billige Entschädigung mitüber-
nommen werden. Dem Uebernehmer steht
auch frei, die Wohnung seines Vorgängers
zu beziehen. Die Gegend ist katholisch
und sollte deshalb die Reflektanten eben-
falls kathol. Konfession sein. Näheres
unter Chiffre H 8127 G durch Daaßen-
stein u. Vogler, St. Gallen. 949

Heimwesen
Eine Stunde von Romont und in der
Mitte eines großen Dorfes gelegen, ist
zu verkaufen
10 Zuckarten Land, 2 Zuckarten Wald,
Schneue, Stall, Garten, Obstgarten. Ein-
tritt nach Belieben des Erwerbers. Güns-
tige Zahlungsbedingungen.
Sich schriftlich unter Chiffre H 8187 F
an Daaßenstein & Vogler, Freiburg,
wenden. 955

Steigerung
Das Veräußerungsamt des Senje-
bezirks wird am nächsten Dienstag,
den 31. ds., von 10 Uhr vormittags
an, bei der Frau des Peter Kollig, in
St. Ursen, 2 unabhängige Betten,
3 Schränke, 1 Kommode mit Aufsatz,
1 Kochherd, ein Quantum Mehl, ein großes
Quantum Reinerwaren verschied. Sorten,
1 Nähmaschine, 1 Tisch, 2 Nachtschiffe,
2 Schmeine und noch verschiedenes betrei-
lungsberechtigtes veräußern lassen. Alle
Gegenstände werden aufs Angebot ver-
steigert.
Kaufers, den 26. Juli 1906.
Veräußerungsamt:
Th. Blanckard.

Kluge Hausfrauen kaufen nur
HELVETIA
CHORIEN
Garantirt rein
laut Gottlicher mehrerer Kantons-Chemiker
sowie Koch- und Haushaltungs-Schulen
Das allerbeste Fabrikat

Gesucht für sofort, in ein feines Spezialgeschäft, eine junge, intelligente,
gut präferierende, beider Sprachen mächtige Dame als
Geschäftsleiterin
Man würde einer Dame, welche bereits in einer feinen Spezialeinrichtung oder
Confiserie tätig war, den Vorzug geben.
Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften, Referenzen und Gehaltsansprüche
unter Chiffre J 5630 Y an Daaßenstein und Vogler, Bern. 953

Milch-, Butter- und Käse-Handlung
Gottfried Study
69, Hochpetergässchen Freiburg Hochpetergässchen, 69
Kaffee, Feigwaren, usw. 947

Architektur-Büreau
Alph. ANDREY
Grimmstraße Nr. 18, Freiburg (Quartier III)
Projekte, Pläne, Kostenvoranschläge
Bauleitungen, Voranmessungen, Berechnungen & Expertisen

Zu vermieten
für sofort oder nach Belieben, eine neuerrichtete mitten im Dorfe Dillingen gelegene
Bäckerei mit Magazin
und Depot, samt einer zugehörigen Wohnung, bestehend aus Küche, drei Zimmern,
Stich und Keller unter Mitbenutzung der Waschküche. H 8265 F. 931
Zur Besichtigung wende man sich an Martin Zumwald, Regt., Dillingen.

3 Vorteile
1. Erstens: die gute Qualität!
2. Zweitens: die gute Passform!
3. Drittens: der billige Preis!
wie z. B.
Arbeiterstiefel, starke, beschlagen, Ia. Qualität 40/48 7.50
Feinverarbeitete, solide, beschlagen, Haken 40/48 8.50
Leinwandstiefel, für Sonntag, mit Spitz- 40/48 9.—
kappe, schön und solide 40/48 9.—
Frauenstiefel, starke, beschlagen 40/48 6.—
Frauenstiefel, für Sonntag, mit Spitzkappe 40/48 7.—
schön und solide 40/48 7.—
Frauenstiefel, elastische, für Sonntag, schön 40/48 7.50
und solide gearbeitet 40/48 8.50
Knaben- und Mädchenstiefel, solide, beschlagen 30/35 4.50
Knaben- und Mädchenstiefel, solide, beschlagen 30/35 4.50
Alle vorerwähnten Schuhwaren in größter Auswahl.
Anzeige, in der vorerwähnten Ware, wie solche so vielfach
angepriesen wird und die sich nur durch Billigkeit, nicht
aber durch Dauerhaftigkeit auszeichnen, führe ich grund-
sätzlich nicht. — Garantie für jedes einzelne Paar. — Aus-
tausch sofort franko. — Preisverzeichnis mit über 800 Ab-
bildungen gratis und franko.
Ungeprüfte Dankschreiben aus allen Gegenden der Schweiz u.
des Auslandes, die Jedermann hier zur Verfügung stehen, spre-
chen sich anerkennend über meine Bedienung aus.
Rud. Hirt, Lenzburg.
Auktions- und größtes Schuhwaren-Versandhaus der Schweiz.

Solid Transportabel Billig
Back- und Dörröfen
aus Schmiedelei, nach eigener Konstruktion garantiert, 3 bis 4fache Holzersparnis
beim Brotbacken, liefert fertig ausgemauert 510
Johann Ehenl, Kochherdfabrikant, Langnau, St. Bern.

Besuchen Sie während dem Musikfest das
Edentheater neben dem Hippodrom
am Festplatz
Dort sind die neuesten und interessantesten Attraktionen
zu sehen. — Eintritt 50 Cts. Schüler und Kinder 25 Cts.
Ich strebe mich, meiner werthen Rundschau und der Bevölkerung im allgemeinen
bekannt zu geben, daß ich mein

Buchbinder- und Einrahmungsgeschäft
Herollesstraße
verlegt habe.
Buchbindereien in allen Genres. — Register.
Einfassung von Gemälden. Große Auswahl in Rahmen.
Es empfiehlt sich Prospectus. E. Hirtiger-Brühlhart.

Schweiz. Volksbank, Freiburg
Bei Anlass der Reisezeit und der Landaufenthalte
empfehlen wir dem Publikum die mietweise Benützung von
Schrank- in Stahlpanzerkammer
fachern unserer
behufs Verwahrung von Wertschriften, Dokumenten, Silber-
zeug u. s. w.
Wir übernehmen ferner zur Aufbewahrung verschlossene
oder versiegelte Koffern, Kisten, Kerbe, Pakete. — Strengste
Diskretion. H 3194 F
Reglemente und weitere Auskunft zur Verfügung.
Die Direktion.

Freiburg (Sch)
St
Eidg
Das Festwetter b
Schon früh morgens
für die Konfurrend
ist dieses Jahr eine
jeder Konfurrende
Stadt, oder wie m
vom Blatt spielen
wird jedem Verein in
bühne übergeben. I
hat der Verein zwei
3 Minuten Zeit zum
darf dabei aber kein
bieren irgendwelcher
signal und das Wei
„Prima-vista-Stück
leit der Sektionen
geprüft werden.
Neben diesem „P
noch ein selbstge
gabestück zu spiel
erierenden Vereinen
Sämtliche Konfurre
eingeteilt worden: I
Die Wettvorträge
urteil: Harmonie
jung und Gesamtein
zahl und zwar von
die höchste Punkt
Punktzahl, die ei
160 (3 Stücke à 5
kommt in den erst
total 120 erreicht.
wenn es die Durch
zahl 90 erreicht (90
Eidgenössen, wenn e
Die Wettvorträge
Spannung erwartete
sammengestrünte R
lung. Die Preisli
Harmoniemusik.
(134 Punkte), Sto
(Die Sektion Luga
Bechers als des gol
11
Von den Hsern
von P
9.
Am Bahnhof emp
ein Rheinländer, Hel
Anima in Neapel un
„Seemannsheim.“ I
gelangt, werden wir v
überfallen. Wir lass
die Bahnhofsgallerie
springt ein Hotelbedi
mit dem Kusscher un
gar freundliche Dien
das werde ich selbst
nicht hingru, daß es
Hotel absteigen müß
vom Bogen herunter
keine Einigung erzie
steigen aus und sah
Nach einer guten
der drüßigen grauen
Wir werden währen
gut bedient und hab
deutscher würdevolle
Italiener, der ander
mehr wie in Neapel